

**NORTON**



# JUMBO 651

**BETRIEBSANLEITUNG**

---

*clipper*<sup>®</sup>



 **Konformitätserklärung**

Der Unterzeichnete Hersteller:

**SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.**  
**190, BD J. F. KENNEDY**  
**L- 4930 BASCHARAGE**

Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:

Streentrenmaschine: **Jumbo 651 6.75.3. 400V MWP** Art. Nummer: **70184626446**

den Bestimmungen entsprechen:

- ***Europäischen richtlinie maschinen 2006/42/CE***
- ***"NIEDESPANNUNGSRICHTLINIE" 2006/95/CE***
- ***Elektromagnetische Kompatibilität Richtlinie 2004/108/CE***

Und der Europäischen Norm:

- ***EN 12418 – Streentrenmaschinen – Sicherheit***



Pierre Mersch  
Business Manager Machines Europe



# JUMBO 651

## BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE

### INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
<b><u>1</u></b> <b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b> .....	<b>6</b>
1.1 <i>Symbole</i> .....	6
1.2 <i>Typenschild</i> .....	7
1.3 <i>Sicherheitshinweise</i> .....	7
<b><u>2</u></b> <b>Maschinenbeschreibung</b> .....	<b>8</b>
2.1 <i>Kurzbeschreibung</i> .....	8
2.2 <i>Verwendungszweck</i> .....	8
2.3 <i>Baugruppen</i> .....	8
2.4 <i>Technische Daten</i> .....	10
<b><u>3</u></b> <b>Montage und erstmalige Inbetriebnahme</b> .....	<b>11</b>
3.1 <i>Werkzeugmontage</i> .....	11
3.2 <i>Maschine mit elektrischem Motor</i> .....	11
3.3 <i>Wasserkühlung</i> .....	12
<b><u>4</u></b> <b>Transport und Lagern</b> .....	<b>13</b>
4.1 <i>Transportsicherung</i> .....	13
4.2 <i>Transportvorgang</i> .....	13
4.3 <i>Außerbetriebnahme über längere Zeit</i> .....	13
<b><u>5</u></b> <b>Aufstellen und Betrieb der Maschine</b> .....	<b>14</b>
5.1 <i>Aufstellen</i> .....	14
5.2 <i>Die verschiedenen Schneidarten</i> .....	14
<b><u>6</u></b> <b>Wartung, Pflege, Inspektionen</b> .....	<b>16</b>
<b><u>7</u></b> <b>Störung - Ursachen und Beseitigung</b> .....	<b>18</b>
7.1 <i>Verhalten bei Störungen</i> .....	18
7.2 <i>Anleitung zur Fehlersuche</i> .....	18
7.3 <i>Schaltplan</i> .....	19
7.4 <i>Ersatzteilbestellung</i> .....	20

---

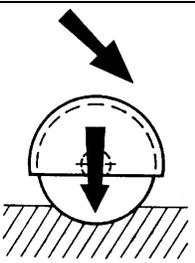
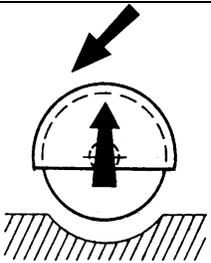
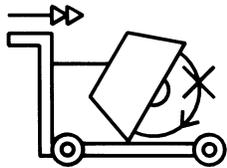
# 1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Jumbo 651 ist ausschließlich zum Sägen von abrasiven Baumaterialien mit NORTON-Diamantsägeblättern hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

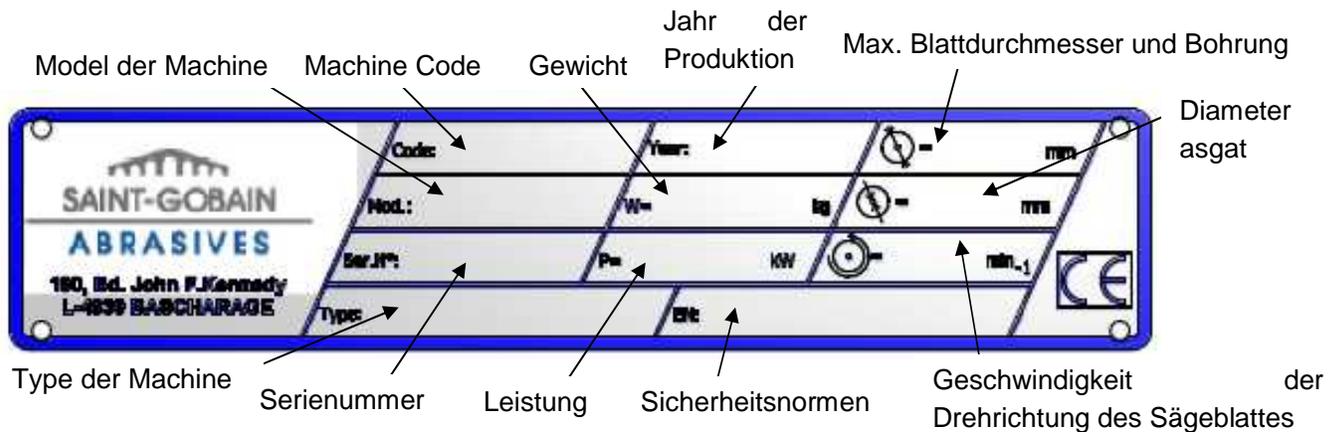
## 1.1 Symbole

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:

 <p>Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen</p>	 <p>Gehörschutz tragen</p>
 <p>Drehrichtung des Sägeblattes</p>	 <p>Not-Aus</p>
 <p>Das Drehen der Kurbel in der angezeigten Richtung erniedrigt dem Sägeblatt</p>	 <p>Das Drehen der Kurbel in der angezeigten Richtung erhöht dem Sägeblatt</p>
 <p>Die Maschine nie mit frei drehendem Blatt bewegen</p>	 <p>Gefahr: Risiko sich zu schneiden</p>

## 1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



## 1.3 Sicherheitshinweise

### Vor Beginn des Schneidbetriebs

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Stellen Sie die Maschine waagrecht auf einem stabilen und ebenen Boden auf.
- Arretieren Sie die an zwei Rädern installierte Bremse während der Arbeit.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Diamantscheibe mittels Flansch und Flanschnutter korrekt befestigt ist.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Sägeblätter, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen.
- Legen Sie das Werkstück fest auf den Tisch gegen den Anschlag, so daß es sich während des Schneidens nicht bewegen kann.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig geschlossenem Blattschutz.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während des Schnittes.
- Benutzen Sie nur NORTON-Diamantsägeblätter da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.
- Halten Sie sich an die Dokumentationen der Sägeblätter um das richtige Blatt für ihre Anwendung auszuwählen.

### Elektrischer Antrieb

- Stellen Sie die Maschine ab und trennen Sie diese vor jedem Eingriff vom Netz.
- Den ON-OFF Schalter können Sie mit einem Vorhängeschloss sichern wie es auf dem Bild gezeigt ist.
- Halten Sie elektrische Verbindungen frei von Wasser und Wasserdampf.
- Erden Sie die Jumbo 651 richtig. Lassen Sie im Zweifelsfall Ihr Stromnetz von einem zugelassenen Elektrofachmann untersuchen.
- Schalten Sie die Maschine im Notfall sofort ab.
- Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus, falls die Maschine ohne sichtbaren Grund stoppt. Lassen Sie nur einen zugelassenen Elektrofachmann das Problem untersuchen und lösen.



## 2 Maschinenbeschreibung

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

### 2.1 Kurzbeschreibung

Die Jumbo 651 ist eine leistungsstarke, robuste Trennmaschine für den Dauereinsatz auf der Baustelle oder im Betrieb. In Verbindung mit NORTON Diamantsägeblättern stellt die Jumbo 651 ein Höchstmaß an Qualität und Leistung auf dem Gebiet der Blocksteinsägen dar.

### 2.2 Verwendungszweck

Sie ist für Naßschnitt zum Trennen von großdimensionierten Materialien wie Kalksandstein, Sandstein, Waschbeton, Betonsteine und Gasbeton einsetzbar. Sie ist auf keinen Fall für das Schneiden von Metallen und Holz geeignet.

### 2.3 Baugruppen



### **Grundgestell (1)**

Verwindungssteife Rohrrahmen-Schweißkonstruktion. Angeschraubte präzise Laufrohre zur Führung des Rolltisches. Der Rahmen steht auf 4 Transporträdern (zwei davon mit Feststellbremse).

Kranösen befinden sich an den vier Eckholmen der Maschine.

### **Schneidkopf (2)**

Geschweißte Stahlkonstruktion. Auf der Konsole sind Antriebsmotor, Keilriemenschutz sowie Blattschutz befestigt. Die Schneidwelle mit Lagerung befindet sich unterhalb der Konsole.

Der Gewichtsausgleich für den Schneidkopf erfolgt durch eine Zugfeder.

Die Schneidkopfblockierung / bzw. –verstellmöglichkeit erlaubt die Positionierung des Blattes für volle bzw. geringere Schnittiefe.

### **Blattschutz (3)**

Geschweißte Stahlkonstruktion. Der Blattschutz mit Ø 650 mm gibt dem Benutzer Sicherheit während des Schneidens und freie Sicht auf seine Arbeit. Ein leicht abnehmbarer metallischer Schutz ermöglicht den Zugang zur Schneidwelle für den Blattwechsel und zur Kontrolle, wenn die Maschine ausgeschaltet ist und schützt die Flanscmutter während des Schneidens. Die Drehrichtung des Sägeblattes ist an der Schutzhaube mit einem Pfeil gekennzeichnet.

### **Tiefenverstellung des Blattes (4)**

Ein Federhebel, der mittels eines Handgriffes auf dem Schneidkopf zu betriebe ist, versichert das reibungslose Hinunterbringen des Kopfes, damit das Werkstück stoßfrei geschnitten wird und der Schneiddruck besser zu kontrollieren. Ein Höheblockierungssystem, der auf Kopf und Grundgestell fixiert ist, ermöglicht der Benutzer die Schnittiefe genau einzuhalten.

### **Schneidwelle**

Eine Präzisionswelle ist in Kugellager mittels drei V-Riemen angetrieben. Das gesamte Triebsystem ist in einem Schutzgehäuse enthalten, das jederzeit für Wartung und Wechsel abgenommen werden kann.

### **Rolltisch (5)**

Großdimensionierter, äußerst stabiler Auflagetisch, galvanisch verzinkt, mit Anschlagsschiene und Parallelanschlag. Breite Öffnungen ermöglichen das Zurückfließen des Wassers in die Wasserwanne. Das Führungssystem des Rolltisches erlaubt präzisen Schnitt im Werkstoff.

### **Wasserkühlung (6)**

Eine Pumpe in der Wasserwanne sorgt für Kühlwasserzufuhr und transportiert das Kühlwasser von der Wasserwanne bis zum Diamantblatt.

Eine ausreichende Wasserzufuhr bewirkt längere Standzeit des Diamantblattes und Staubbildung. Ein breites Spritzblech reduziert Wasserverluste.

Die Wasserwanne kann über einen Ablaufstopfen entleert werden.

### Elektrischer Motor

Motor mit 5,5kW: Der eingebaute Unterspannungsauslöser (NVR) verhindert, z.B. bei Spannungsausfall, das unbeabsichtigte Wiederanlaufen des Motors, wenn wieder Spannung anliegt.

Eine thermische Überlastsicherung schützt den Motor und verhindert das Wiederanlaufen des Motors außerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereiches. Der Thermoschutzschalter kann aus zwei Gründen ansprechen:

- a. Bei leichter Belastung, wenn die Anschlüsse nicht richtig hergestellt sind. Der Schalter muß wieder auf „0“ gestellt werden und die Anschlüsse und die Spannung pro Phase überprüft werden.
- b. Bei tatsächlicher Überlastung des Motors.

Der ON-OFF Schalter dient auch als Not-Aus Schalter.

### 2.4 Technische Daten

Antriebsmotor	5,5 kW (7,4 PS) 400V, Dreiphasenstrom NVR 50Hz 1490 min <sup>-1</sup>
Motorschutzart	IP54
Schalter	Stern-Dreieck-Wendeswitcher mit thermischem Überstromrelais, Unterspannungsauslöser (NVR) und Not-Aus
Max. Blattdurchmesser	650 mm
Blattaufnahmen	25,4 mm
Schnittlänge max.	500 mm
Schnitttiefe max. (ohne Umdrehen des Materials)	265 mm
Tischabmessungen (LxB)	600x500 mm
Mitnehmerflansch	118 mm
Drehzahl der Schneidwelle	1350 min <sup>-1</sup>
Maße (LxBxH)	1700x800x1480 mm
Gewicht	212 kg
Max. Gewicht	262 kg
Dauerschalldruckpegel	86 dB (A) laut ISO EN 11201
Schalleistungspegel	100 dB (A) laut ISO EN 3744

### 3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme

Die Maschine wird einsatzbereit ausgeliefert. Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal benutzen, sind folgende Schritte zu unternehmen.

#### 3.1 Werkzeugmontage

Benutzen sie ausschließlich NORTON-Diamantsägeblätter.

Blattdurchmesser bis 650 mm können verwendet werden.

Alle eingesetzten Werkzeuge müssen hinsichtlich ihrer zulässigen maximalen Schnittgeschwindigkeit auf die maximale Antriebsdrehzahl der Maschine ausgelegt sein.

Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie diese vom Stromnetz, bevor Sie ein neues Sägeblatt aufspannen.

Um ein neues Blatt aufzuspannen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie Am Blattschutz die drei Spanner.
- Ziehen Sie die Wasserschläuche von den Röhrchen an der Deckelseite ab und nehmen Sie den Blattschutzdeckel ab.
- Lösen Sie die Sechskantmutter (Achtung: Linksgewinde) von der Schneidwelle und nehmen Sie den äußeren Flansch ab.
- Achten Sie stets darauf, daß Flansche und Blatt an den Anlagefläche sorgfältig gesäubert sind!
- Setzen Sie nun das Blatt auf den dafür vorgesehenen Sitz auf der Schneidwelle.
- Der Bohrungsdurchmesser des Blattes muß mit der Aufnahme an der Welle übereinstimmen!
- Unrunde, beschädigte Bohrungen oder sonst nicht exakt montierte Blätter können zu Schäden an Maschine, Werkzeug und Werkstück sowie zu Verletzungen führen!
- **ACHTUNG** : Das Blatt muß nach rechts drehen! Der auf dem Blatt befindliche Drehrichtungspfeil muß mit dieser Drehrichtung übereinstimmen! Bei falscher Drehrichtung wird das Blatt sehr schnell stumpf!
- Setzen Sie den äußeren Flansch und die Sechskantmutter wieder auf und ziehen Sie diese fest.
- Bauen Sie den Blattschutzdeckel an.

#### 3.2 Maschine mit elektrischem Motor

##### Elektrischer Anschluß

Prüfen Sie, ob

- die Netzspannung mit den Maschinendaten übereinstimmt.
- eine vorschriftsmäßig verlegte Erdleitung vorhanden ist.
- der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens  $2,5\text{mm}^2$  pro Phase beträgt.

##### Einschalten

Schalten Sie den Stern-Dreieck-Schalter erst auf Y. Die Wasserpumpe schaltet sich ein. Nachdem der Motor seine Nenndrehzahl erreicht hat, schalten Sie auf  $\Delta$ .

##### Drehrichtung

Prüfen Sie, ob die Drehrichtung des Blattes mit der Drehrichtung der Welle übereinstimmt. (siehe Hinweis auf Blattschutz). Bei falscher Drehrichtung müssen Sie im Eurostecker (3-Phasen) mittels eines Schraubendrehers eine Umpolung am Phasenwender vornehmen.

#### **Not-Aus**

Zum erneuten Einschalten ist zunächst der Stern-Dreieck Schalter wieder auf „0“ zu stellen und dann der ON-OFF Schalter wieder auf ON zu setzen.

### **3.3 Wasserkühlung**

- Füllen Sie ausreichend Wasser in die Wanne (bis ca. 2,5cm vom oberen Rand), so daß die Pumpe stets fördern kann.
- Das rotierende Blatt muß beidseitig ausreichend mit Kühlwasser besprüht werden; die Wassermenge können Sie durch den Absperrhahn am Blattschutz regulieren.
- Zu geringe Wasserversorgung kann zu Überhitzung der Segmente und vorzeitigem Verschleiß bzw. Defekt des Sägeblattes führen. Deshalb dürfen die Austrittsöffnungen der Wasserröhrchen am Blattschutz nicht verstopft sein.
- Die Wasserpumpe darf auf keinen Fall trocken laufen.
- Wenn der Wasserstand unter den oberen Rand des Ansaugstützens der Wasserpumpe fällt, füllen Sie Wasser nach.
- Entleeren Sie das Wassersystem bei Frostgefahr.

## **4 Transport und Lagern**

Einige Maßnahmen müssen Sie treffen, damit die Maschine sicher transportiert wird.

### **4.1 Transportsicherung**

Demontieren Sie das Diamantblatt und leeren Sie die Wasserwanne vor dem Transport, Verfahren oder Versetzen der Maschine.

Sichern Sie den Rolltisch, damit er sich nicht während des Transportes bewegt:

- Fahren Sie den Rolltisch ganz nach hinten an den Anschlag
- Fixieren Sie den Halter am rechten hinteren Holm mittels Stift und Augenschraube am Tisch.

### **4.2 Transportvorgang**

Sie können die Maschine auf dem Boden rollen. Soll die Maschine z.B. an ein Krangeschirr gehängt werden, benutzen Sie ausschließlich die Transportösen an den Eckholmen, da andere Teile der Maschine nicht für dies geeignet sind.

### **4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit**

Wenn die Maschine für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, beachten Sie folgende Punkte:

- säubern Sie die ganze Maschine,
- entspannen Sie alle Keilriemen
- entleeren Sie das Kühlsystem
- Nehmen Sie die Wasserpumpe heraus und säubern Sie diese gründlich.

Der Lagerort sollte möglicherweise trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

## 5 Aufstellen und Betrieb der Maschine

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Hinweise zum Aufstellen und Betrieb der Maschine.

### 5.1 Aufstellen

Um die Maschine sicher zu betreiben, sollen Sie folgendes beachten.

#### 5.1.1 Angaben zum Einsatzort

- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Halten Sie die angegebenen Bedingungen für den Anschluß an die Stromversorgung ein.
- Verlegen Sie die Elektroleitungen so, daß eine Beschädigung durch das Werkzeug ausgeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

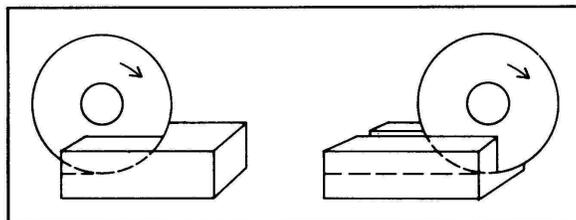
#### 5.1.2 Raumbedarf für Betrieb und Wartung

Halten Sie ca. 2 m vor und 1,5 m hinter und neben der Maschine für Betrieb und Wartung frei, so daß Sie sicher arbeiten können und bei Betriebsstörungen sofort eingegriffen werden kann.

### 5.2 Die verschiedenen Schneidarten

Um die Maschine richtig einzusetzen, stehen Sie mit dem Handgriff des Schneidkopfes in einer Hand und dem Handgriff des Rolltisches in der anderen vor der Maschine. Achten Sie besonders darauf, daß Sie nicht in den Arbeitsbereich des Blattes greifen.

#### 5.2.1 Starrschnitt durch Feststellen des Schneidkopfes

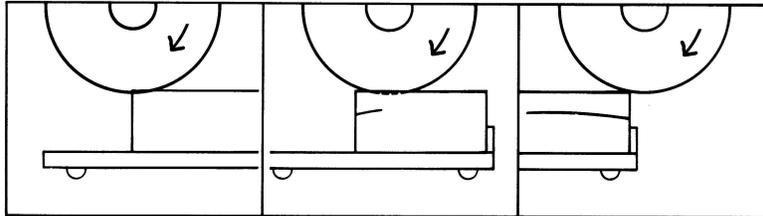


Gemäß der Skizze werden bei diesem Verfahren die zu schneidenden Materialien mit dem Schneidkopf fixiert geschnitten:

- Senken Sie das Blatt ab, bis dieses 3-5mm unter der Tischoberkante steht (für volle Schnitttiefe).
- Arretieren Sie den Schneidkopf mit der Klemmvorrichtung auf der Schneidkopfachse.
- Legen Sie das zu schneidende Material auf den Tisch und gegen den seitlichen und vorderen Anschlag.
- Führen Sie das Material mit mäßigem Druck gegen das Blatt, wie auf der Skizze angedeutet.

HINWEIS : Alternativ können Sie den Schneidkopf von Hand in der gewünschten Position halten. Wenn z.B. bei sehr dichten und festen Materialien der Schneiddruck sehr groß wird, sollten Sie in zwei oder drei Stufen auf volle Tiefe durchschneiden.

### 5.2.2 Stufenschnitt



Gemäß der Skizze werden bei diesem Verfahren die zu schneidenden Materialien mit dem Tisch hin und her bewegt, wobei der Schneidkopf eine bogenförmige Bewegung ausführt (siehe Skizze).

- Legen Sie das Material gegen den seitlichen und den vorderen Anschlag auf den Tisch.
- Führen Sie das Diamantblatt über das Material, bis es dieses leicht berührt.
- Bewegen Sie das Material auf voller Schnittlänge vor- und rückwärts und erhöhen Sie bei jeder Hinbewegung die Schnitttiefe um ca. 3 mm. Halten Sie hierbei den Schnittdruck konstant. Bei jeder Rückbewegung, sollen Sie nicht schneiden.

### 5.2.3 Wichtige Hinweise zum Schneiden

- Sie können mit der Jumbo 651 Maschine Materialteile, die bis 50 kg wiegen und die max. 600x500x265mm groß sind, sägen.
- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Werkzeuge auf festen Sitz und einwandfreien Zustand.
- Das Diamantblatt dürfen Sie auf keinen Fall mit den Händen während des Schnittes berühren!
- Setzen Sie in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Material, dem Bearbeitungsverfahren (Naßschnitt) und der gewünschten Leistung, das richtige Werkzeug ein.
- Arbeiten Sie bei Naßschnitt immer mit ausreichender Wassermenge.
- Schließen Sie nach Beendigung des Schneidvorganges den Wasserabsperrhahn; die mitlaufende Wasserpumpe ist bei geschlossenem Hahn entlastet. So können Sie das geschnittene Material entnehmen, ohne besprüht zu werden. Der Motor behält für den nächsten Schnitt seine volle Drehzahl bei.
- Falls der Thermoschutzschalter auslöst, warten Sie ein paar Minuten, daß der Motor abkühlt, bevor Sie die Maschine wieder benutzen.

## 6 Wartung, Pflege, Inspektionen

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

		Am Anfang des Tages	Während Werkzeugwechsel	Am Ende des Tages	Jede Woche	Bei Störungen	Bei Beschädigung
Gesamte Maschine	Optische Kontrolle (Zustand, dicht)						
	Säubern						
Flansche und Blattaufnahme	Säubern						
Spannung der Keilriemen	Kontrolle						
Bei Naßschnitt: Wasserwanne	Säubern						
Wasserpumpe	Säubern						
Wasserdüsen und Zuführungsschläuche	Säubern						
Filter, Wasserpumpe	Säubern						
Rolltisch und Führungsschienen	Säubern						
Motorgehäuse und Kühlrippen	Säubern						
Erreichbare Muttern und Schrauben	Nachziehen						

### Wartung des Motors

Führen Sie die Wartungsarbeiten nur bei abgeschalteter Maschine durch! Wartungsarbeiten dürfen nicht laufender Maschine durchgeführt werden. Sie müssen unbedingt die Maschine vom Netz trennen.

### Kontrolle und Wechseln der Keilriemen

Kontrolle der Keilriemenspannung:

- nehmen Sie den Riemenschutz nach Lösen der sechs Schrauben ab,
- Lockern Sie die vier Motorbefestigungsschrauben,
- Verschieben Sie den Elektromotor mittels der beiden Spannschrauben nach Lösen der Kontermutter bis die Spannung erreicht ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Festziehen der Schrauben, daß beide Riemenscheibe genau fluchten.

Um die Keilriemen zu wechseln:

- schieben Sie den Motor nach vorne,
- nehmen Sie die alten Riemen ab,
- legen Sie die Neuen wieder auf,
- Spannen Sie diese mittels den beiden Spannschrauben.

Verwenden Sie beim Keilriemenwechsel einen passenden, gleichlängen Satz. Wechseln Sie keinen Einzelkeilriemen!

### Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine brauchen Sie deshalb weder ölen noch fetten.

**Reinigen der Maschine**

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages und hierbei besonders die Wasserpumpe, den Motor, die Flansche und die Wasserwanne, damit Sie diese Maschine so lang wie möglich benutzen können.

## 7 Störung - Ursachen und Beseitigung

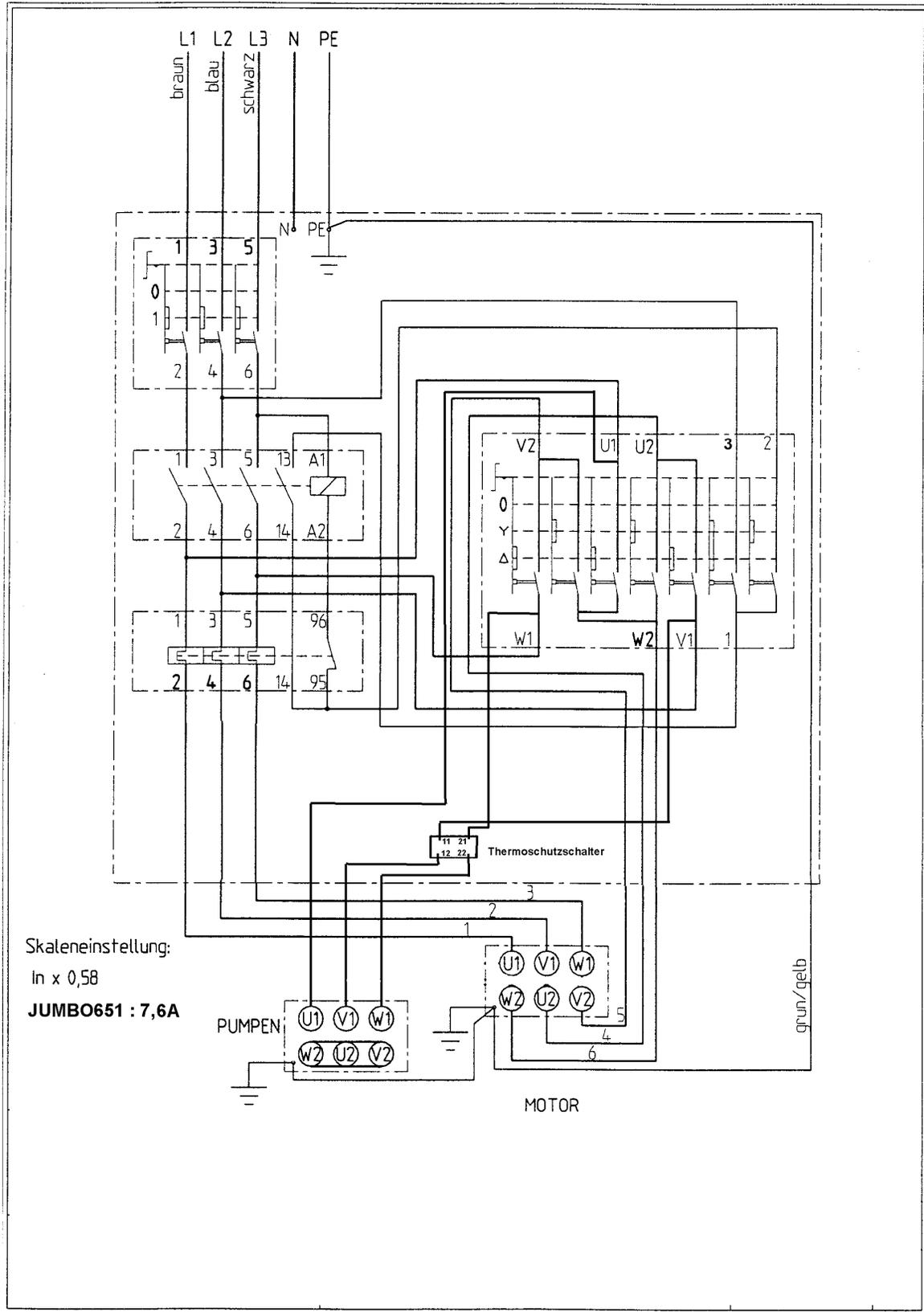
### 7.1 Verhalten bei Störungen

Bei Betriebsstörungen, schalten Sie die Maschine aus, trennen Sie diese vom Stromnetz. Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.

### 7.2 Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Falsche Drehrichtung des Sägeblattes	Motor falsch gepolt	Phasenwendestecker umpolen
Motor läuft nicht	• Kein Strom vorhanden	• Sicherung des Stromnetzes überprüfen
	• Zu geringem Leitungsquerschnitt	• Zuleitungskabel wechseln
	• Zuleitungskabel defekt	• Zuleitungskabel wechseln
	• Schalter defekt	• ACHTUNG : darf nur vom Elektrofachmann behoben werden
	• Motor defekt	• Motor zu einer Motorwerkstatt zuschicken oder ggf. austauschen
Motor fällt während des Sägens aus, kann aber nach einer kurzen Pause wieder gestartet werden	• Zu hohem Vorschub	• Mit geringerem Vorschub schneiden
	• Sägeblatt ist stumpf	• Sägeblatt mit 10-15 Schnitten in Kalksandstein nachschärfen
	• Sägeblatt abgenutzt	• Sägeblatt erneuern
	• Falsches Diamantblatt für den zu schneidenden Werkstoff	• Diamantblatt wechseln
Kein Wasser am Sägeblatt	• Wasserstand zu niedrig	• Wasser nachfüllen
	• Leitungssystem verstopft	• Leitungssystem reinigen
	• Wasserhahn geschlossen	• Wasserhahn öffnen
	• Pumpe defekt	Pumpenantrieb prüfen (mechanische Pumpe)  Pumpe wechseln

### 7.3 Schaltplan



## **7.4 Ersatzteilbestellung**

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Bitte gewünschte Versandart genau angeben.

Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns sinnvollste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt.

Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler.

In Zweifelsfällen, schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fallen, muß es uns zurückgeschickt werden.

Ersatzteile für den Motor müssen direkt beim Hersteller oder beim nächsten Vertragshändler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde hergestellt von Saint-Gobain Abrasives S.A.:

190, Bd. J.F. Kennedy  
L-4930 BASCHARAGE  
Grand-Duché de Luxembourg

Tel. : 00352-50401-1

Fax : 00352-501633

<http://www.construction.norton.eu>

e-mail:[sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

Ersatzteile, Sägeblätter und technische Beratung können Sie auch bei lokalen Vertragshändlern erhalten.

#### **Benelux und Frankreich**

Saint-Gobain Abrasives S.A.  
Kostenlose Telefonnummer  
Belgien: 0 800 18951  
Frankreich: 0 800 90 69 03  
Niederlande: 0 8000 22 02 70  
e-mail : [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

#### **Großbritannien**

Saint-Gobain Abrasives Ltd.  
Doxey Road  
Stafford  
ST16 1EA  
Tel : 0116 2632 302  
Fax : 0800 622 385  
e-mail : [nortondiamonduk@saint-gobain.com](mailto:nortondiamonduk@saint-gobain.com)

#### **Spanien**

Saint-Gobain Abrasivos S.A.  
C/. Verneda del Congost s/n  
Pol.Ind. El Pedregar  
E-08160 MONTMELÓ (Barcelona)  
Tel: 0034 935 68 68 70  
Fax: 0034 935 68 67 14  
Correo-e: [Comercial.sga-apa@saint-gobain.com](mailto:Comercial.sga-apa@saint-gobain.com)

#### **Tschechische Republik**

Norton Diamantove Nastroje Sro  
Vinohrdadska 184  
CS-13000 PRAHA 3  
Tel: 0042 0267 13 20 21  
Fax: 0042 0267 13 20 21  
e-mail : [norton.diamonds@komerce.cz](mailto:norton.diamonds@komerce.cz)

#### **Polen**

Saint-Gobain Diamond Products Sp.zO.O.  
AL. Krakowska 110/114  
PL-00-971 WARSZAWA  
Tel: 0048 22 868 29 36  
Tel/Fax: 0048 22 868 29 27  
e-mail: [norton-diamond@wp.pl](mailto:norton-diamond@wp.pl)

#### **Deutschland**

Saint-Gobain Diamond Products GmbH  
Birkenweg 45-49,  
D-50389 WESSELING  
Tel : (02236) 8911 0  
Fax : (02236) 8911 30  
e-mail: [sales.ngg@saint-gobain.com](mailto:sales.ngg@saint-gobain.com)

#### **Italien**

Saint-Gobain Abrasivi S.p.A.  
Via per Cesano Boscone, 4  
I-20094 CORSICO-MILANO  
Tel: 0039 02 44 851  
Fax : 0039 0245 101238  
e-mail : [Norton.edilizia@saint-gobain.com](mailto:Norton.edilizia@saint-gobain.com)

#### **Österreich**

Saint-Gobain Abrasives GmbH  
Telsenberggasse, 37  
A-5020 SALZBURG  
Tel : 0043 662 43 00 76 77  
Fax : 0043 662 43 01 75  
e-mail : [office@sga.net](mailto:office@sga.net)

#### **Ungarn**

Saint-Gobain Abrasives KFT.  
Banyaleg Utca 60B  
H-1225 BUDAPEST  
Tel: ++36 1 371 2250  
Fax: ++36 1 371 2255  
e-mail: [nortonbp@axelero.hu](mailto:nortonbp@axelero.hu)







SAINT-GOBAIN ABRASIVES

190, Bd. J. F. Kennedy  
L-4930 BASCHARAGE  
LUXEMBOURG

**Tel.: ++352 50401-1**

**Fax: ++352 501633**

e-mail: [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

[www.construction.norton.eu](http://www.construction.norton.eu)

**10.11.08**